

Inhalt

1.	Kurzanleitung (get started)	3
1.1	Auf einen Blick	3
1.2	Lieferumfang	3
1.3	SIM-Karte und Akku einlegen	3
1.4	Menünavigation	3
1.4.1	Tastensperre aufheben (falls aktiv)	3
1.4.2	Startdisplay	3
1.4.3	Hauptmenü öffnen	3
1.4.4	Navigieren im Menü	4
1.4.5	Menüauswahl bestätigen	4
1.4.6	Gerätestatus	4
1.5	Notruf-Funktionen	4
1.5.1	SOS-Knopf (manueller Notruf)	4
1.5.2	Totmann (automatischer Notruf)	4
1.5.3	Lifecheck	4
1.6	Notruftest absetzen	4
2.	Geräteübersicht	5
2.1	Bedienelemente	5
2.2	Display	5
2.3	Symbole	5
2.4	Akkuzustandsanzeige	6
2.5	Gerätestatus	6
3.	Menüstruktur	7
3.1	Navigation im Menü	7
3.2	Notruftest	8
3.3	Arbeitssicherheit aktivieren/deaktivieren	8
3.4	(Re)Start Lifecheck	8
3.5	Einstellungen	8
3.5.1	Detaillierter Status	8
3.5.2	Datum und Uhrzeit	8
3.5.3	Sprache	8
3.5.4	Melodien	8
3.5.5	Kontrast	8
3.5.6	Tastensperre	8
3.5.7	Notrufprotokoll	9
3.5.8	A-GPS	9
3.5.9	GPS	9
3.5.10	GSM	9
3.5.11	Geräteinformationen	9
3.6	Wecker	10
3.6.1	Wecker ein- und ausschalten, sowie Einstellen des Weckrufs	10
3.6.2	Wecker quittieren	10
3.7	Ausschalten / Einschalten	10
3.7.1	Ausschalten	10
3.7.2	Einschalten	11
3.7.3	Einschalten mit Wecker	11
4.	Die Notruffunktionen	12
4.1	SOS-Knopf	12
4.2	Modus «Arbeitssicherheit»	12
4.3	Totmann	12
4.4	Falldetektion	13
4.5	Lifecheck	13
4.5.1	Autonomer Lifecheck	13
4.5.2	Remote Lifecheck	14

4.5.3	Das Lifecheck Profil	14
4.6	Sirene	15
4.7	Notruftest	15
5.	Lokalisierung.....	16
5.1	Outdoor (GPS).....	16
5.2	Indoor (Positionssender) / Outdoor.....	17
5.3	Nachortung	17
6.	Akku aufladen / Stromversorgung	18
7.	Paging (optional).....	19
7.1	Meldungen	19
7.1.1	Neue Meldungen lesen.....	19
7.1.2	Ruferinnerung	19
7.1.3	Meldungen lesen, löschen und schützen.....	19
7.1.4	Meldungsordner.....	20
7.2	Meldungen quittieren	20
7.2.1	Neue Meldungen lesen und quittieren	20
7.2.2	Nicht quittierte Meldung zu einem späteren Zeitpunkt quittieren.....	20
7.3	Geo-Alarm	20
7.4	Profile.....	21
7.5	Alarmierung	21



Spezieller Hinweis für zusätzliche und hilfreiche Funktionen



Warnung / wichtiger Hinweis



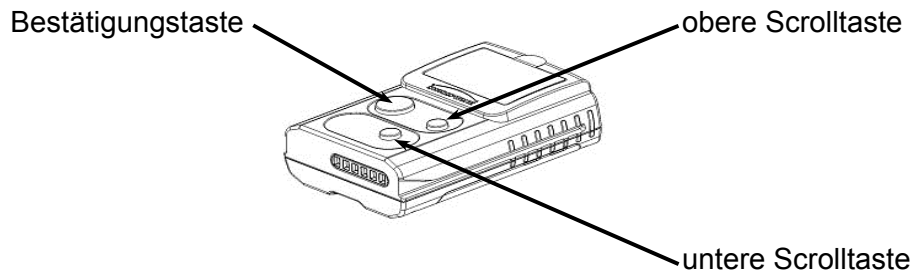
Wichtiger Hinweis:

- **Dieses Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen verwendet werden!**
- **Das Gerät darf nicht geöffnet werden!**
- **Etiketten dürfen nicht entfernt werden!**
- **Beachten Sie die AGB!**

Das Gerät entspricht den Bestimmungen der europäischen Richtlinie R&TTE (99/05/EG).
Eine Kopie der Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Webseite: www.swissphone.com.

1. Kurzanleitung (get started)

1.1 Auf einen Blick



1.2 Lieferumfang

- SWISSPHONE TRIO
- Akku
- Gürtelklipp
- Steckernetzteil

1.3 SIM-Karte und Akku einlegen

Bevor Sie Ihren SWISSPHONE TRIO in Betrieb nehmen können, müssen Sie zuerst die SIM-Karte und den Akku installieren. Die SIM-Karte wird auf der Rückseite des Pagers eingesetzt. Öffnen Sie dazu das Gehäuse auf der Rückseite und schieben Sie die SIM-Karte vorsichtig in den dafür vorgesehenen Platz. Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einzusetzen, da ansonsten die GSM-Funktionen nicht zur Verfügung stehen.

Nachdem die SIM-Karte korrekt eingesetzt wurde, fahren Sie mit der Installation des Akkus fort. Setzen Sie ihn vorsichtig an seinen vorgesehenen Platz über der SIM-Karte ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Positionierung der Kontakte. Wenn alles korrekt installiert wurde, können Sie den Pager wieder schliessen.

Automatisches Einschalten

Nachdem die SIM-Karte und die Batterie korrekt installiert wurden, startet der SWISSPHONE TRIO selbstständig auf. Ein kurzer Alarmton signalisiert seine Einsatzbereitschaft.

1.4 Menünavigation

1.4.1 Tastensperre aufheben (falls aktiv)

Um eine aktivierte Tastensperre aufzuheben, drücken Sie gleichzeitig die Bestätigungs- und die obere Scrolltaste.

1.4.2 Startdisplay

Halten Sie die obere Scrolltaste für zwei bis vier Sekunden gedrückt, um zurück zum Startdisplay zu gelangen.

1.4.3 Hauptmenü öffnen

Drücken Sie die Bestätigungstaste, um das Hauptmenü vom Startdisplay aus zu erreichen.

1.4.4 Navigieren im Menü

Im Menü können Sie mit der unteren Scrolltaste nach unten und mit der oberen Scrolltaste nach oben blättern.

1.4.5 Menüauswahl bestätigen

Drücken Sie die Bestätigungstaste, um eine Menüauswahl zu bestätigen.

1.4.6 Gerätestatus

Um den Status Ihres SWISSPHONE TRIO zu überprüfen, drücken und halten Sie aus dem Startdisplay heraus die untere Scrolltaste. Folgende Informationen sind auf dem Bildschirm zu sehen:

- Akkuladestatus in Prozent
- Datum/Zeit der letzten GSM-Verbindung
- Datum/Zeit der letzten GPS-Lokalisierung

1.5 Notruf-Funktionen

1.5.1 SOS-Knopf (manueller Notruf)

Sie können einen manuellen Notruf aussenden, indem Sie die Bestätigungstaste sechs Sekunden lang gedrückt halten.

1.5.2 Totmann / Falldetektion (automatischer Notruf)

Der SWISSPHONE TRIO verfügt über Bewegungs- und Lagesensoren, welche eine Notlage registrieren können. Ist der Modus «Arbeitssicherheit» (Menüpunkt «Arbeitssicherheit aktivieren») aktiviert, wird automatisch ein Notruf verschickt, wenn während 30 Sekunden keine horizontale Bewegung (Totmann-Alarm) oder ein Sturz (Falldetektion) wahrgenommen wird.

1.5.3 Lifecheck

Die Funktion "Lifecheck" ermöglicht eine Überwachung einer allein arbeitenden Person. Der SWISSPHONE TRIO kann so eingestellt werden, dass in einem zuvor bestimmten Zeitintervall regelmässig ein Voralarm ausgelöst wird. Wird dieser nicht innerhalb einer vordefinierten Zeit quittiert, wird automatisch ein Alarm ausgelöst.

1.6 Notruftest absetzen

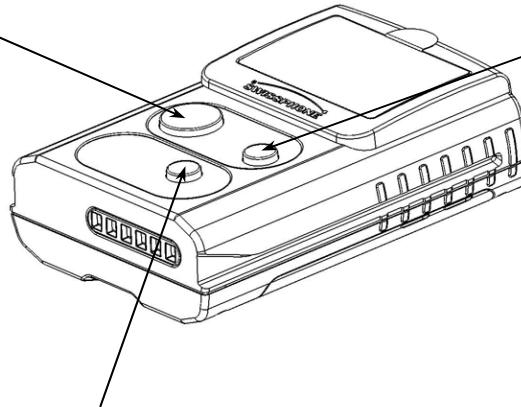
- Wählen Sie im Hauptmenü den Menüpunkt «Notruftest».
- Wählen Sie «ein, für max. 2 Min.».
- Drücken Sie den SOS-Knopf (Kapitel 1.5.1 «SOS-Knopf»).
- Ein Notruf wird mit der entsprechenden Position an den SOS-Server geschickt. Dabei blinkt das GSM-Symbol während zirka dreissig Sekunden.
- Zur Bestätigung erhalten Sie eine SMS auf Ihr Handy geschickt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Mobilrufnummer auf der SOS-Plattform eingetragen ist.

2. Geräteübersicht

2.1 Bedienelemente

Bestätigungstaste

- SOS-Notruftaste
- Arbeitssicherheit: Notruf abbrechen
- Wecker bestätigen
- Menüauswahl bestätigen
- Einschalten durch langes Drücken



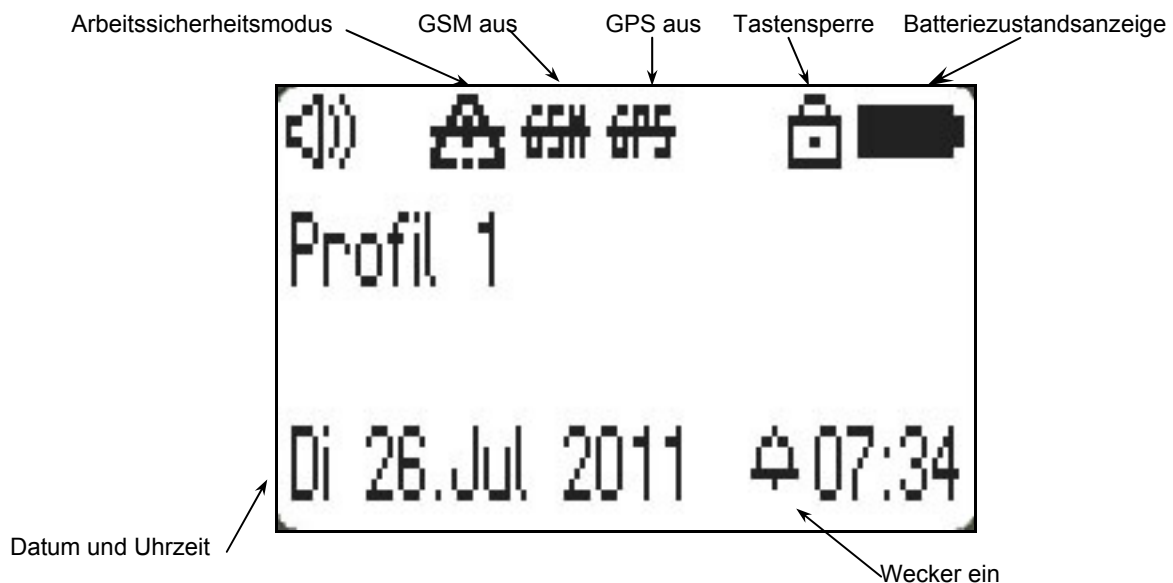
Obere Scrolltaste

- Im Menü nach oben blättern
- Einstellungen verändern
- Rücksprung ins Startdisplay durch langes Drücken
- Anzeige der Benutzerinformationen (vom Startdisplay aus gesehen)

Untere Scrolltaste












- Im Menü nach unten blättern
- Einstellungen verändern
- Anzeige der Statusinformationen (vom Startdisplay aus gesehen)

2.2 Display

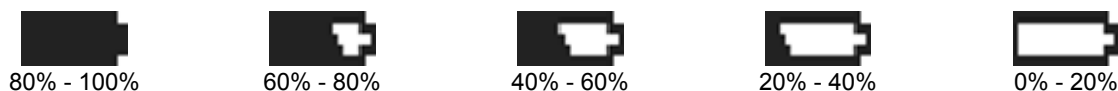


2.3 Symbole

	Tastensperre ist aktiviert. Siehe Kapitel 1.4.1 «Tastensperre».
	GSM ist ausgeschaltet. Siehe Kapitel 3.4 «Einstellungen».
	Lokalisierung ist ausgeschaltet. Siehe Kapitel 3.4 «Einstellungen».
	Blinkend: Das GSM-Netz wird gesucht.
	Stehend: Das Gerät ist im GSM-Netz eingebucht und die Datenübertragung erfolgt.
	Blinkend: Das GPS-Signal wird gesucht.

	Stehend: Das Gerät empfängt GPS-Daten; die Positionsermittlung erfolgt.
 	Wecker ist eingeschaltet beziehungsweise verzögert (Schlummerfunktion). Siehe Kapitel 3.5 «Wecker».
 	Akkuzustandsanzeige. Siehe Kapitel 2.4 «Akkuzustandsanzeige».
 	Modus «Arbeitssicherheit» ist aktiviert/deaktiviert.
    	Diese Symbole sind nur relevant im Zusammenhang mit der Funktion «Paging». Siehe Kapitel 7 «Paging».

2.4 Akkuzustandsanzeige



Im eingeschalteten Zustand ist das Batteriesymbol im Display immer sichtbar und zeigt Ihnen die verfügbare Energiemenge an. Die Betriebsdauer ist abhängig von der Versorgungsquelle, der Netzkonfiguration und der programmierten Betriebsart. Sie beträgt im Durchschnitt 14 bis 16 Stunden.

Wenn der integrierte Akku fast leer ist, beginnt das leere Batteriesymbol zu blinken. Gleichzeitig ertönt ein regelmässiger Ton zur Erinnerung. Ihnen steht jetzt noch eine Betriebszeit von mindestens zwei Stunden zur Verfügung. Durch Drücken der Bestätigungstaste wird der akustische Batteriealarm ausgeschaltet. Das leere Batteriesymbol blinkt weiterhin.

2.5 Gerätestatus

Gerätestatus	
Akku:	99%
GSM:	-
GPS:	26. Jul 07:36

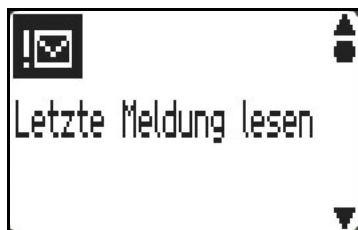
Um an die Statusinformationen zu gelangen, drücken und halten Sie die untere Scrolltaste (vom Startdisplay aus gesehen).

3. Menüstruktur

Letzte Meldung lesen		
Meldungen		
Notruf-Test		
Arbeitssicherheit aktivieren		
Start Lifecheck		
Restart Lifecheck		
Alarmierung		
Einstellungen	detaillierter Status	Akku
		letzte GSM-Verbindung
		letzte Position
		Indoor-Ortung
		Fernüberwachung
	Datum und Uhrzeit	
	Sprache	
	Melodien	
	Kontrast	
	Tastensperre	
	Notrufprotokoll	
	GPS	
	GSM	
Geräteinformationen		
Wecker		
Profile		
Ausschalten		
Zurück		

3.1 Navigation im Menü

Wenn Sie vom Startdisplay aus die Bestätigungstaste drücken, gelangen Sie ins Hauptmenü. Mit der unteren Scrolltaste können Sie im Hauptmenü nach unten und mit der oberen nach oben blättern. Durch nochmaliges Drücken der Bestätigungstaste erfolgt die Auswahl des Menüpunktes beziehungsweise der Sprung in das ausgewählte Untermenü.



Mit «zurück» können Sie das aktuelle Menü verlassen.



Direkter Rücksprung auf das Startdisplay

Wenn Sie die obere Scrolltaste lange drücken, gelangen Sie aufs Startdisplay zurück.



Kundenspezifische Menüstruktur

Abhängig von der Konfiguration beziehungsweise der Programmierung Ihres

SWISSPHONE TRIO können einzelne Menüpunkte innerhalb der Menüstruktur variieren oder fehlen.

3.2 Notruftest

Siehe Kapitel 1.6 «Notruftest absetzen».

3.3 Arbeitssicherheit aktivieren/deaktivieren

Die willensunabhängige Notrufauslösung können Sie über den Menüpunkt «Arbeitssicherheit aktivieren/deaktivieren» ein- oder ausschalten. Siehe Kapitel 4.3 «Totmann» und 4.4 «Falldetektion». Folgende Signale geben Aufschluss über den Betriebszustand:



«Arbeitssicherheit» ist aktiviert.



«Arbeitssicherheit» ist ausgeschaltet.



Es empfiehlt sich, den Modus «Arbeitssicherheit» dauerhaft zu aktivieren, da sonst keine willensunabhängigen Notrufe ausgelöst werden.

3.4 (Re)Start Lifecheck

Siehe Kapitel 4.5 «Lifecheck».

3.5 Einstellungen

3.5.1 Detaillierter Status

Sie erhalten detaillierte Informationen über den Zustand der Batterie, GSM-Verbindungen, Positionsstatistiken und die Fernüberwachung.

3.5.2 Datum und Uhrzeit

Datum und Uhrzeit können entweder automatisch oder manuell eingestellt werden. Für eine automatische Einstellung benötigt der SWISSPHONE TRIO ein gültiges GPS-Signal. Ist dies nicht vorhanden, können Sie das Datum und die Uhrzeit über den Menüpunkt «Datum und Uhrzeit» manuell einstellen.

3.5.3 Sprache

Wählen Sie eine der zur Verfügung stehenden Menüsprachen aus.

3.5.4 Melodien

Wählen Sie die für Sie optimale Einstellung aus.

3.5.5 Kontrast

Wählen Sie den für Sie optimalen Displaykontrast.

3.5.6 Tastensperre

Die Tastensperre verhindert unbeabsichtigte Fehlmanipulationen. Sie wird nach einer vordefinierten Zeit automatisch aktiviert. Die Funktion «Tastensperre» kann über das Menü «Einstellungen» ein- beziehungsweise ausgeschaltet werden.

Tastensperre deaktivieren

Die Tastensperre lässt sich durch gleichzeitiges Drücken der oberen und unteren Scrolltasten deaktivieren.



3.5.7 Notruf-Protokoll

Der SWISSPHONE TRIO protokolliert für die Arbeitssicherheit relevante Ereignisse (manuelle und automatische Notrufe/Notruftests). Sie können diese im Menüpunkt «Notrufprotokoll» einsehen. Protokolliert werden:

- Ereignistyp
- Übertragungsergebnis
- Datum und Zeit des Ereignisses

3.5.8 A-GPS

Der A-GPS-Dienst ermöglicht eine schnellere und präzisere Lokalisierung. Die genaue Funktionsweise wird im Kapitel 5.1 «Outdoor (GPS)» erläutert.



Es empfiehlt sich, diese Funktion stets aktiviert zu lassen.

3.5.9 GPS

Der SWISSPHONE TRIO verfügt über einen GPS-Empfänger, welcher bei einem Notfall die Position der verunfallten Person lokalisieren und diese an eine Leitstelle schicken kann. Sie können den Empfänger im Menü aktivieren oder deaktivieren. Bei deaktivierter Lokalisierung bleibt der GPS-Empfänger ausgeschaltet und Ihre Position kann nicht bestimmt werden.



Bei ausgeschaltetem GPS-Empfänger kann eine Unfallstelle nicht lokalisiert werden. Es empfiehlt sich daher, den GPS-Empfänger **dauerhaft** aktiviert zu lassen.

3.5.10 GSM

Erkennt der SWISSPHONE TRIO einen Notfall, wird via GSM ein Notruf übermittelt (GSM-Kommunikation). Aus diesem Grund verfügt der SWISSPHONE TRIO über ein GSM-Modul. Sie können die GSM-Kommunikation über das Menü aktivieren oder deaktivieren. Bei deaktivierter GSM-Kommunikation bleibt das GSM-Modul ausgeschaltet und es können keine Notrufe verschickt werden.



Bei ausgeschalteter GSM-Kommunikation können keine Notrufe verschickt werden. Es empfiehlt sich daher, die GSM-Kommunikation und damit das GSM-Modul **dauerhaft** aktiviert zu lassen.

3.5.11 Geräteinformationen

Dieser Menüpunkt enthält Informationen über:

- die Firmware-Version
- die Seriennummer des SWISSPHONE TRIO
- den IMEI-Code («International Mobile Equipment Identity») des SWISSPHONE TRIO
- den IMSI-Code («International Mobile Subscriber Identity») der eingelegten SIM-Karte

3.6 Alarm

3.6.1 Wecker ein- und ausschalten, sowie Einstellen des Weckrufs

Um den Wecker einzustellen, wählen Sie im Menü den Menüpunkt «Wecker».

- Drücken Sie die untere Scrolltaste, um das Menü «Ein/Aus» auszuwählen.
- Mit der Bestätigungstaste können Sie auf die Zeiteinstellung springen.
- Die Zeit wird durch Drücken der oberen und unteren Scrolltaste eingestellt.
- Durch erneutes Drücken der Bestätigungstaste können Sie die Zeit für den Weckruf abspeichern.



3.6.2 Wecker quittieren

Sobald der Wecker ertönt, erscheint ein Auswahlfenster zur Bestätigung oder Verzögerung. Mit der Verzögerungsfunktion (Schlummerfunktion) schalten Sie den Weckruf zunächst aus. Nach der Weckwiederholzeit allerdings ertönt er erneut. Solange die Weckwiederholung aktiv ist, blinkt das Wecksymbol in der Ruheanzeige.

Auch mit der Bestätigungsfunktion schalten Sie den Wecker zunächst aus. Er bleibt aber aktiv und weckt am nächsten Tag zur eingestellten Zeit erneut.



Einschalten mit Wecker

Falls die Weckfunktion aktiviert während der SWISSPHONE TRIO ausgeschaltet ist, wird dieser zur Zeit des Weckdienstes eingeschaltet und der Wecker ertönt.



Achtung: Gefahr von Fehlalarmen

Falls vor dem Ausschalten der Modus «Arbeitssicherheit» aktiviert war, sind die Ruhe- und Lagesensoren nach dem Einschalten durch den Wecker automatisch wieder aktiv. Registrieren diese anschliessend keine Bewegung, wird nach zirka 30 Sekunden ein automatischer Notruf ausgelöst (Totmann-Alarm).

3.7 Ausschalten / Einschalten

3.7.1 Ausschalten

Um den SWISSPHONE TRIO auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Gehen Sie in das Menü. Vom Startdisplay aus erreichen Sie es durch Drücken der Bestätigungstaste.
- Blättern Sie im Menü mit Hilfe der unteren Scrolltaste nach unten, bis Sie den Menüpunkt «Ausschalten» erreichen und wählen Sie ihn durch Drücken der Bestätigungstaste aus.

- Wenn im Display der Dialog «Jetzt ausschalten?» erscheint, wählen Sie mit Hilfe der unteren Scrolltaste «Ja» aus und bestätigen die Auswahl mit der Bestätigungstaste.

3.7.2 Einschalten

Befindet sich der SWISSPHONE TRIO in ausgeschaltetem Zustand, können Sie ihn durch langes Drücken einer beliebigen Taste einschalten.

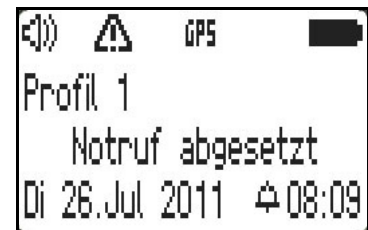
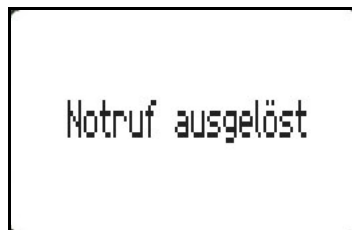
3.7.3 Einschalten mit Wecker

Falls der Wecker ein- und der Empfänger ausgeschaltet ist, wird der SWISSPHONE TRIO zur Zeit des Weckdienstes eingeschaltet und der Wecker ertönt.

4. Die Notruffunktionen

4.1 SOS-Knopf

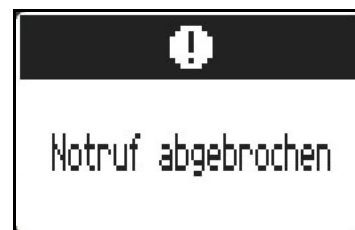
Durch anhaltendes Drücken der Bestätigungstaste wird ein Notruf abgesetzt. Um einem Fehlalarm vorzubeugen, startet vor der Alarmierung ein Voralarm-Timer. Während des Voralarms muss die Bestätigungstaste weiterhin gedrückt bleiben bis der Timer auf null zurück gezählt hat und die Meldung «Notruf ausgelöst!» erscheint. Während der nächsten zirka 20 Sekunden wird der Notruf zur Zentrale gesendet. Nach Abschluss der Übermittlung zeigt die Anzeige «Notruf abgesetzt!».



Notruf absetzen trotz Tastensperre

Sie können auch bei aktivierter Tastensperre einen Notruf absetzen.

Wenn Sie die Bestätigungstaste während des Voralarms loslassen, brechen Sie den Notruf ab und das Display zeigt «Notruf abgebrochen».

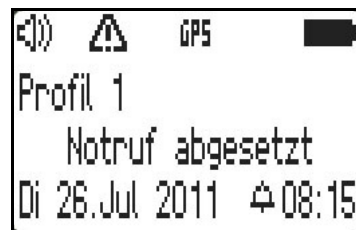
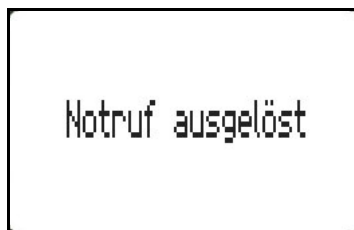


4.2 Modus «Arbeitssicherheit»

Der SWISSPHONE TRIO verfügt über Sensoren, welche Bewegungen registrieren und überwachen. Interpretieren sie eine Notsituation, wird der Träger alarmiert. Reagiert dieser nicht auf den Alarm, verschickt das Gerät selbstständig einen Notruf. Der Betriebsmodus «Arbeitssicherheit» lässt sich über das Menü aktivieren und deaktivieren. Ist dieser eingeschaltet, wird die Totmann-Funktion aktiviert.

4.3 Totmann

Registrieren die Sensoren des SWISSPHONE TRIO während 30 Sekunden keine horizontale Bewegung, wird der Totmann-Alarm gestartet. Um einer Fehlalarmierung vorzubeugen, wird zuerst ein Voralarm gestartet. Dieser erlaubt es Ihnen, den Alarmvorgang zu unterbrechen. Wenn Sie auf diesen Voralarm nicht reagieren, setzt das Gerät einen Notruf ab und die Meldung «Notruf ausgelöst!» erscheint.

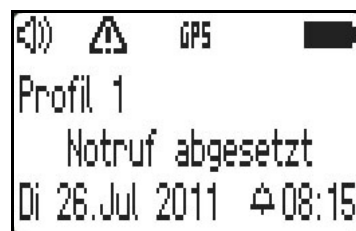
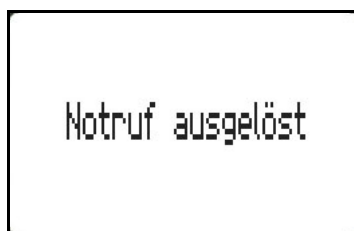


Wird während des Voralarms die Bestätigungstaste gedrückt, wird der Notruf abgebrochen. Der Notruf kann auch bei aktiver Tastensperre abgebrochen werden.

Bemerkung: Nach dem Auslösen des Totmann-Alarms werden die Lagesensoren deaktiviert. Damit wird verhindert, dass mehrere Totmann-Alarme nacheinander ausgelöst werden, falls das Gerät zum Beispiel versehentlich liegengelassen wird (Fehlalarmschutz). Die Inaktivität der Lagesensoren wird im Display mit der Meldung «Totmann abgesetzt, bitte Meldung bestätigen» angezeigt. Drücken Sie die Bestätigungstaste, um die Sensoren wieder zu aktivieren. Der SWISSPHONE TRIO befindet sich nun wieder im normalen Bereitschaftsmodus.

4.4 Falldetektion

Die Falldetektion wird ausgelöst, wenn die Sensoren ein Fallmuster mit Fall, Aufprall und anschliessender Bewegungslosigkeit erkennen. Genau wie beim Totmann-Alarm wird zur Vorbeugung eines Fehlalarms zuerst ein Voralarm gestartet. Wenn Sie auf diesen Voralarm nicht reagieren, wird ein Notruf abgesetzt und die Meldung «Notruf ausgelöst!» erscheint.



Wird während des Voralarms die Bestätigungstaste gedrückt, wird der Notruf abgebrochen. Sie können den Notrufvorgang auch bei aktiver Tastensperre abbrechen.

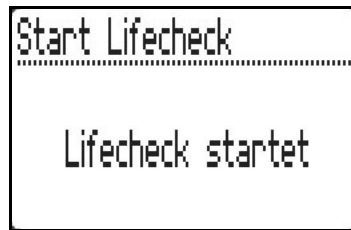
4.5 Lifecheck

Die Funktion "Lifecheck" ermöglicht eine kontinuierliche bzw. periodische Überwachung einer allein arbeitenden Person, auch wenn sich diese ausserhalb der Ruf- oder Sichtweite zu anderen Personen aufhält. Der SWISSPHONE TRIO kann so eingestellt werden, dass in einem zuvor bestimmten Zeitintervall regelmässig ein Voralarm ausgelöst wird. Dieser Alarm wird optisch und akustisch angezeigt und muss per Knopfdruck innerhalb einer vordefinierten Zeit quittiert werden. Man unterscheidet zwischen zwei unterschiedlichen Lifecheck - Funktionen: autonomer und remote Lifecheck.

4.5.1 Autonomer Lifecheck

Beim Autonomen Lifecheck werden Sie alleine vom Pager überwacht. Je nach Art und Dauer Ihrer Tätigkeit können Sie in Ihrem SWISSPHONE TRIO ein Zeitintervall einstellen, nach dessen Ablauf ein Voralarm gestartet wird. Dieser wird Ihnen optisch und akustisch signalisiert und verlangt von Ihnen eine Bestätigung, dass Sie sich nicht in einer Notsituation befinden. Dies quittieren Sie mit einem Knopfdruck. Bleibt diese Rückmeldung aus, zum

Beispiel auf Grund eines Unfalls, wird automatisch ein Notruf an die Zentrale übermittelt. Die Funktion wird durch den Mitarbeiter über das Menü gestartet und beendet.

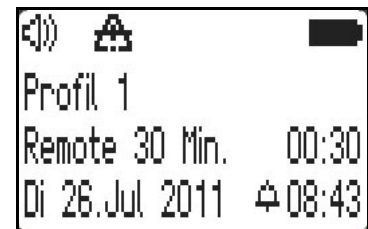
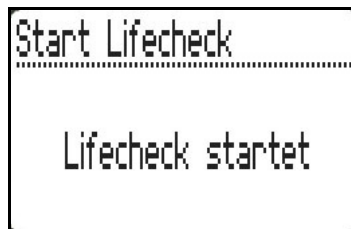
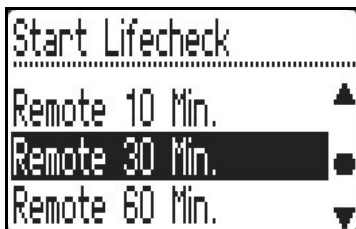


4.5.2 Remote Lifecheck

Befindet sich Ihr Arbeitsplatz an einem Ort mit schlechter bzw. keiner GSM-Abdeckung, empfiehlt sich der Einsatz des Remote Lifecheck. Bei diesem wird die Überwachung, parallel zu jener im SWISSPHONE TRIO, in der Zentrale durchgeführt. So wird sichergestellt, dass Ihnen Hilfe geschickt wird, auch wenn Sie sich in einem Gebiet ohne GSM-Abdeckung befinden.

Genau wie beim Autonomen Lifecheck stellen Sie, in Abhängigkeit zu der bevorstehenden Tätigkeit, ein Zeitintervall ein. Beim Start des Countdowns wird via GSM ein Signal an die Zentrale gesendet, wodurch dort synchron zu jenem im SWISSPHONE TRIO ebenfalls ein Countdown startet. Laufen sie ab, wird Ihnen dies akustisch und optisch signalisiert. Sie haben nun die Möglichkeit, sich in einen Bereich zu begeben, in welchem Sie wieder ein GSM-Signal empfangen können, um den Lifecheck zu verlängern («Restart») oder zu beenden («stop»).

Bleibt die Quittierung aus, wird automatisch ein Notruf ausgelöst. Da der Countdown parallel zum SWISSPHONE TRIO auch in der Zentrale zurück gezählt wird, geschieht die Alarmierung auch dann, wenn Sie sich in einem Bereich befinden, in welchem keine GSM-Abdeckung vorhanden ist.



Um den Remote Lifecheck zu starten, zu stoppen, zu quittieren oder zu verlängern, muss sich der Benutzer in einem GSM abgedeckten Bereich befinden.

4.5.3 Das Lifecheck Profil

Der SWISSPHONE TRIO ermöglicht es seinem Benutzer, je nach Tätigkeit und/oder Arbeitsumgebung, zwischen verschiedenen Intervallzeiten zu wählen. Diese unterschiedlichen Intervallzeiten werden in sogenannten Lifecheck Profilen im Voraus definiert und können jeweils beim Starten des Lifechecks ausgewählt werden. Ein Profil beinhaltet folgende Daten:

- Name des Profils
- Intervallzeit
- Art des Lifechecks
- Voralarm (nur für Remote Lifecheck)

Die Werte müssen im Voraus definiert und mit einer Software konfiguriert werden. Sie können am SWISSPHONE TRIO direkt nicht verändert werden.

4.6 Sirene

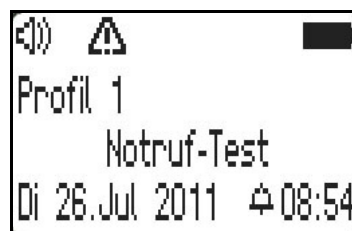
Zusätzlicher akustischer Hilferuf

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal verfügt der SWISSPHONE TRIO über eine Sirene. Diese wird direkt nach dem Auslösen eines Notrufs aktiv, um Personen in unmittelbarer Nähe der verunfallten Person auf diese aufmerksam zu machen. So herbeigerufene Personen können die Zeit bis zum Eintreffen der Hilfskräfte überbrücken und der verunfallten Person sofort helfen. Die Sirene kann durch Drücken der Eingabetaste und Anwählen des Menüpunktes «Ja» ausgeschaltet werden.



4.7 Notruftest

Um zu prüfen, ob die Notrufkette beziehungsweise die Notrufweitergabe an eine Notrufzentrale funktioniert, kann der SWISSPHONE TRIO einen Notruf simulieren. Aktivieren Sie dazu den Modus «Notruftest» über den entsprechenden Menüpunkt. Im Startdisplay erscheint der Text «Notruftest». Lösen Sie anschliessend einen manuellen (SOS-Knopf) oder automatischen (Totmann) Testnotruf aus.



Nach dem Absetzen eines Testnotrufs oder spätestens nach zwei Minuten wechselt der SWISSPHONE TRIO automatisch wieder in den Normalmodus.

Damit werden folgende Funktionen geprüft:

- Funktioniert das Notrufsystem?
- Ist GSM-Empfang vorhanden?
- Ist meine aktuelle Mobiltelefonnummer im Notrufsystem hinterlegt?
- Habe ich den richtigen SWISSPHONE TRIO dabei?
- Habe ich das richtige Mobiltelefon dabei? (für die automatische Rückmeldung auf das Mobiltelefon per SMS)

5. Lokalisierung

5.1 Outdoor (GPS)

Dank dem im SWISSPHONE TRIO integrierten GPS-Empfangsmodul können mit einem Personennotruf auch Positionsdaten an die Notrufzentrale gesendet werden. Informieren Sie sich bei der verantwortlichen Stelle Ihrer Organisation über die Konfiguration Ihres SWISSPHONE TRIO. Bei Bedarf kann die Lokalisierung im Menü «Einstellungen/GPS» deaktiviert werden.

Um eine möglichst lange Betriebsdauer zu erreichen, wird das GPS-Modul automatisch ausgeschaltet, wenn der eingebaute Bewegungssensor während 60 Sekunden keine Bewegung registriert. Das heisst, dass Positionen nur dann aktualisiert werden, wenn Sie sich beziehungsweise sich der SWISSPHONE TRIO bewegt.

Sobald sich der SWISSPHONE TRIO wieder bewegt, schaltet sich das GPS-Modul ein und die Positionen werden wieder aktualisiert.

Warmstart des GPS-Moduls

a) Ortungsdauer ohne A-GPS

Hat das Gerät über längere Zeit (> drei Stunden) keine gültigen Satellitendaten empfangen, beträgt die Zeit für die Positionsbestimmung (Ortung via GPS) zwei bis fünf Minuten (Time-to-first-Fix, TTFF). Dabei handelt es sich um eine Ortung mit Warmstart. Nach einer erfolgreichen Warmstart-Ortung wechselt das GPS-Modul in den Heissstart-Modus. Die nachfolgenden Ortungen benötigen dann viel weniger Zeit (im Sekundenbereich).

b) Ortungsdauer mit A-GPS Unterstützung

Ist die Funktion A-GPS aktiviert, wird die Warmstart-Phase übersprungen und es wird gleich mit einer Heissstart-Ortung gestartet (Zeit zur Positionsfindung liegt im Sekundenbereich).

c) Signalempfindlichkeit

Für einen Warmstart braucht es ein stärkeres GPS-Signal* als für einen Heissstart. Folglich ist es von Vorteil, wenn dem Gerät während der Warmstart-Phase ein optimaler Empfang ermöglicht wird. Es gibt beispielsweise beim Sitzen im Fahrzeug Situationen, in welchen das Gerät, wenn es seitlich vorne am Hosengürtel getragen wird, mit der Oberseite an den Bauch gedrückt wird. Dadurch wird der GPS-Empfang beeinträchtigt. Das Gerät kann dann möglicherweise die GPS-Position nicht aktualisieren.

Gegenmassnahmen

1. Das Tragen des SWISSPHONE TRIO in einer Ledertasche verhindert das Verdecken des Geräts durch den Körper.
2. Wenn Sie den SWISSPHONE TRIO im Fahrzeug vom Gürtel nehmen und auf das Armaturenbrett stellen, kann das Gerät die Position problemlos aktualisieren.

- * Das GPS-Empfangssignal kann dann am stärksten empfangen werden, wenn das Gerät mit dem Display nach oben in Richtung freier Himmel gehalten wird. So kann eine Ortung am schnellsten durchgeführt werden. Wird der SWISSPHONE TRIO beispielsweise durch die Hand abgedeckt oder gegen den menschlichen Körper gepresst, wird das GPS-Empfangssignal stark gedämpft.

5.2 Indoor (Positionssender) / Outdoor

Der SWISSPHONE TRIO kann sowohl GPS-Positionen, als auch Positionsinformationen eines Positionssenders (SWISSPHONE IBT10/IBT25) empfangen.

Innerhalb von Gebäuden kann in der Regel kein GPS-Signal empfangen werden. Um hier eine Ortung zu gewährleisten, kann der SWISSPHONE TRIO Positionsinformationen von einem Positionssender (SWISSPHONE IBT10/IBT25) empfangen. Bei dieser Positionsinformation handelt es sich um eine eindeutige ID-Nummer. Empfängt der SWISSPHONE TRIO eine Positionsinformation, wird diese bei einem Unfall an die Notrufzentrale gesendet.

Befindet sich der SWISSPHONE TRIO im Empfangsbereich eines Positionssenders, wird dies auf dem Display mit dem Inhouse-Symbol angezeigt und die GPS-Lokalisierung wird deaktiviert. Verlässt der SWISSPHONE TRIO den Empfangsbereich des Positionssenders, erlischt das Inhouse-Symbol und der SWISSPHONE TRIO wechselt automatisch in den GPS-Lokalisierungsmodus.

5.3 Nachortung

Automatische Aktualisierung der Position

Nachdem ein Notruf ausgelöst wurde, wird umgehend die zuletzt ermittelte Position an die Notrufzentrale übermittelt. Anschliessend versucht der SWISSPHONE TRIO erneut eine aktuelle Position zu bestimmen (Nachortung). Der Suchprozess wird im Display mit einem blinkenden GPS-Symbol angezeigt. Sobald die neue Position bestimmt ist, wird auch sie an die Notrufzentrale übermittelt. Dies wird durch das Blinken des GSM-Symbols angezeigt.

Falls innerhalb der maximal definierten Zeit (fünf Minuten) keine neue Position bestimmt werden kann, wird dies der Zentrale gemeldet. Ein möglicher Grund hierfür kann der fehlende GPS-Empfang innerhalb von Gebäuden sein. Während dieses Nachlokalisierungsprozesses können keine weiteren Notrufe ausgelöst werden.

6. Akku aufladen / Stromversorgung

Der SWISSPHONE TRIO wird von einem Lithium-Polymer-Akku gespeist. Bitte verwenden Sie ausschliesslich originale Swissphone-Lithium-Polymer-Akkus.

Der integrierte Lithium-Polymer-Akku wird entweder mit dem mitgelieferten Steckernetzteil über die Ladebuchse am Gehäuseunterteil oder mit einem anderen passenden Swissphone-Ladegerät aufgeladen. Ein Ladevorgang dauert zirka zwei Stunden.

Es wird empfohlen, den Akku vor der ersten Inbetriebnahme vollständig aufzuladen.



Wichtiger Hinweis:

- **Setzen Sie den Lithium-Polymer-Akku nicht zu hohen Temperaturen aus.**
- **Zerlegen Sie keine Lithium-Polymer-Akkus.**
- **Schliessen Sie die Lithium-Polymer-Akkus nie kurz.**

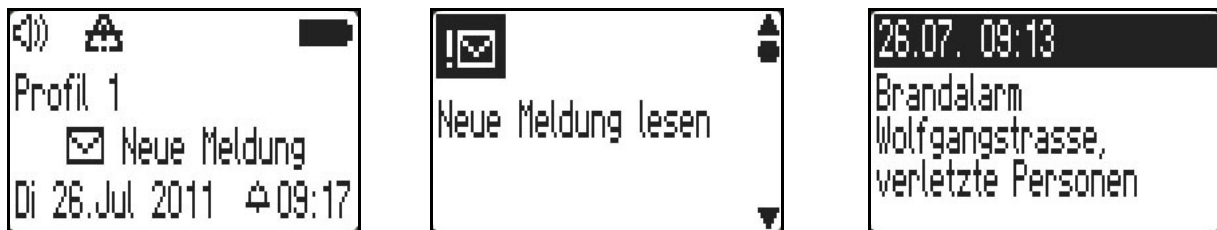
7. Paging (optional)

7.1 Meldungen

Sobald Ihr Meldeempfänger eine Nachricht empfängt, erfolgt ein Alarm, welcher durch die Displaybeleuchtung, eine Vibration und/oder einen Ton angezeigt wird. Diese Meldung wird im Meldungsspeicher abgelegt. Neue, ungelesene Meldungen werden im Bereitschaftsmodus mit «✉Neue Meldung!» angezeigt.

7.1.1 Neue Meldungen lesen

Der Empfang einer neuen Meldung wird durch die Displaybeleuchtung, eine Vibration und/oder einen Ton angezeigt. Sie können eine beliebige Taste drücken, um die akustische Alarmierung abzubrechen. Mit der Bestätigungstaste oder der unteren Scrolltaste können Sie zum Ende einer Meldung blättern und diese als gelesen markieren. Wenn Sie im Bereitschaftsmodus die Bestätigungstaste drücken, können Sie mit «✉Neue Meldung!» angezeigte Meldungen lesen.



Wenn Sie Meldungen als gelesen markieren möchten, müssen Sie zuerst die Tastensperre deaktivieren.

7.1.2 Ruferinnerung

Falls Sie die Ruferinnerung aktiviert haben, werden Sie nach der vorprogrammierten Zeit erneut an die noch nicht gelesene Meldung erinnert (siehe Kapitel 3.5 «Alarmoptionen»). Die Ruferinnerung wird ausgeschaltet, sobald die entsprechende(n) Meldung(en) gelesen wurde(n).

7.1.3 Meldungen lesen, löschen und schützen

Als gelesen markierte Meldungen werden im Menü «Meldungen» unter «gelesene Meldungen» abgelegt:



Wenn Sie am Meldungsende die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü zum Schützen oder Löschen der Meldung angezeigt. Sie können auch die gesamte Meldungsliste löschen. Mit «Meldung schützen» kann die aktuelle Meldung geschützt werden. Dabei wird sie ins Menü «geschützte Meldungen» verschoben. Auf die gleiche Weise können Sie den Schutz bereits geschützter Meldungen entfernen. Anschliessend ist die Meldung wieder unter «gelesene Meldungen» zu finden.

Mit «Meldung löschen» wird die Meldung endgültig gelöscht. Wenn Sie «Meldungsliste löschen» auswählen, löschen Sie alle Meldungen in der Liste.

7.1.4 Meldungsordner

Je nach Programmierung kann der SWISSPHONE TRIO im Menü «Meldungen» bis zu zwei Meldungsordner aufweisen. Die Meldungen können beziehungsweise müssen nicht als gelesen markiert werden. Zudem werden sie im Bereitschaftsmodus nicht mit «☒neue Meldung!» angezeigt.

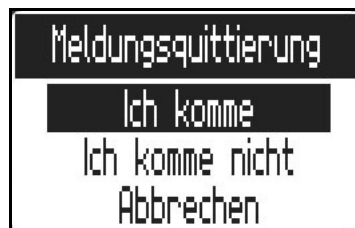
7.2 Meldungen quittieren

Mit dem SWISSPHONE TRIO kann der Meldungsempfang automatisch bestätigt und quittiert werden. Mit dem GSM-Rückkanal werden die entsprechenden Informationen (zum Beispiel «Ich komme.» oder «Ich komme nicht.») sofort an die Leitstelle gesendet und ausgewertet.

7.2.1 Neue Meldungen lesen und quittieren

Eine neu empfangene Meldung erscheint sofort auf dem Display und benachrichtigt seinen Benutzer akustisch gemäss der aktuellen Alarmierungseinstellung. Sie können eine beliebige Taste drücken, um die akustische Benachrichtigung abubrechen. Mit der Bestätigungstaste oder der unteren Scrolltaste können Sie zum Ende der Meldung blättern und die Meldung als gelesen markieren.

Anschliessend erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre Teilnahme am bevorstehenden Einsatz zu bestätigen. Wählen Sie eine der zur Auswahl stehenden Möglichkeiten aus und quittieren Sie diese mit der Bestätigungstaste. Wählen Sie «Abbrechen», wenn Sie die Meldung nicht quittieren und keine Rückmeldung auslösen möchten.



7.2.2 Nicht quittierte Meldung zu einem späteren Zeitpunkt quittieren

Wenn Sie eine Meldung gelesen, aber noch nicht quittiert oder die Quittierung abgebrochen haben, so erscheint auf dem Display die Statusmeldung «↵nicht quittierte M.». Um die Meldung zu quittieren, halten Sie sich bitte an die oben beschriebene Vorgehensweise (siehe Kapitel 7.2.1 «Neue Meldungen lesen und quittieren»).



Zeitdauer für das Quittieren der Meldungen

Die Zeitdauer für das Quittieren der Meldungen variiert je nach Organisation und wird von der Leitstelle vorgegeben. Ausserhalb dieser definierten Zeitspanne können Meldungen nicht mehr quittiert werden.

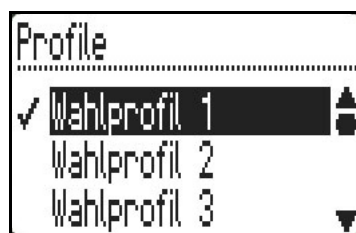
7.3 Geo-Alarm

Der SWISSPHONE TRIO verfügt über ein GPS-Empfangsmodul, welches eine positionsabhängige Alarmierung ermöglicht. Um die Anfahrtszeit zu einem Einsatzort so niedrig wie möglich zu halten, kann eine Leitstelle nur Personen alarmieren, welche sich in einer bestimmten Entfernung zur Einsatzzentrale aufhalten. Befindet sich der SWISSPHONE TRIO innerhalb eines definierten geografischen Bereichs, verarbeitet er eine eingehende Alarmierung. Ausserhalb reagiert er nicht.

7.4 Profile

Damit Sie individueller zwischen mehreren Adressgruppen umschalten können, stellt Ihnen der SWISSPHONE TRIO Wahl- und Schaltprofile zur Verfügung. Während von den Wahlprofilen nur ein einziges ausgewählt sein darf, können zusätzlich zu einem Wahlprofil mehrere Schaltprofile gleichzeitig aktiv sein.

- Drücken Sie beim Startbildschirm die Bestätigungstaste, um ins Menü zu gelangen (der Menüpunkt «letzte Meldung lesen» wird angezeigt).
- Wählen Sie mit der unteren Scrolltaste den Menüpunkt «Profil» und bestätigen ihn durch Drücken der Bestätigungstaste.
- Wählen Sie mit der unteren und oberen Scrolltaste das gewünschte Profil aus und aktivieren Sie es durch Drücken der Bestätigungstaste.



7.5 Alarmierung

Grundsätzlich wird zwischen Meldungen mit und ohne Priorität unterschieden. Dies hängt von der Konfiguration der entsprechenden Empfangsadresse («Radio Identification Code», RIC) ab. Sie können den SWISSPHONE TRIO im Alarmierungsmenü auf «Laut» (laute Alarmierung mit Vibration), «Leise» (leiser Rufton mit Vibration), «Diskret» (nur Vibration) oder «Stumm» (nur optische Anzeige) konfigurieren:

- Drücken Sie beim Startbildschirm die Bestätigungstaste, um ins Menü zu gelangen (der Menüpunkt «letzte Meldung lesen» wird angezeigt).
- Wählen Sie mit der unteren Scrolltaste den Menüpunkt «Alarmierung» und bestätigen ihn durch Drücken der «Bestätigungstaste».
- Wählen Sie mit der unteren und oberen Scrolltaste die gewünschte Alarmierung aus und aktivieren Sie diese, indem Sie die Bestätigungstaste drücken.



WARNUNG: Das Gerät darf nicht in Ohrennähe gebracht werden! Der laute Alarmton könnte Ihr Gehör schädigen!

Meldungen mit Priorität

Ist das Profil «laut» oder «leise» aktiviert, werden Meldungen mit Priorität laut und mit Vibration signalisiert. Bei den übrigen Alarmierungsarten werden Meldungen mit Priorität zuerst nur mit Vibration und anschliessend laut und mit Vibration angekündigt. Die folgende Tabelle zeigt das Alarmierungsverhalten für die entsprechende Konfiguration:

	Symbol	Alarmierung	Alarmierung bei Meldung mit hoher Priorität
Laut		 Standardsignalisierung	 Standardsignalisierung
Leise		 Leise Standard signalisierung	 Standardsignalisierung
Diskret		 10 Sekunden Vibration, Ton	 10 Sekunden Vibration, Standardsignalisierung
Stumm		 10 Sekunden Vibration	 10 Sekunden Vibration, Standardsignalisierung

Lauter Ton
 Leiser Ton
 Vibration